

---

## Gefühlswiedergabe in Form einer neuen narrativen Struktur

---

Katharina Turgay  
Universität Landau  
turgay@uni-landau.de

Tag  
Datum  
Zeit  
Raum

Der Ausdruck von Gefühlen erfüllt eine wichtige soziale Rolle und ist deshalb ein relevanter Bestandteil der öffentlichen Kommunikation in sozialen Medien und generell ein Aspekt von narrativen Texten. In diesem Vortrag wird eine Konstruktion der Gefühlswiedergabe untersucht, die insbesondere in sozialen Medien sehr frequent ist.

- (1) Der Moment, nachdem man eine Stunde lang singend durch die WG läuft und bemerkt, dass die Mitbewohnerin doch noch da ist.

Diese *expressive Nebensatzkonstruktion* besteht meist aus der DP *der Moment*, die um einen temporalen Attributsatz ergänzt wird.

Die Konstruktion hat zwei Hauptfunktionen: (i) Sie drückt ein Gefühl aus, indem sie (ii) die auslösende Situation erzählt. Besonders ist, dass beides expressiv kommuniziert wird, was sich in für Expressiva bekanntem Verhalten niederschlägt und die Konstruktion von herkömmlichen Gefühlswiedergabemitteln unterscheidet. Darüber hinaus teilt die Konstruktion elementare Eigenschaften eines narrativen Textes (Ereigniserzählung, emotionale Bewertung etc.) und kann somit als Minimalnarration betrachtet werden.